

ist wahrscheinlich, daß die bermudischen Enlande bis dahin ohne Einwohner gewesen; die Indianer, welche sich nicht auf die Schifffahrt verstanden, hätten sich wohl nicht so weit von dem festen Lande entfernen können.

Diese Nachricht bewirkte in England sogleich Begierde nach neuen Niederlassungen, indessen giengen doch beynahse sechs Jahr dahin, ehe sie das geringste unternahmen, bis auf **Georg Sommersens** und **Thomas Gates** Reise. Da diese beyden Seefahrer durch einen Schiffbruch an die bermudischen Inseln geworfen wurden, so brachten zwey Weiber von ihrer Gesellschaft die eine einen Sohn, die andere eine Tochter zur Welt, welche *Vermuda*, so wie der Sohn *Vermudas*, genannt wurden. In England erhielten sie den Namen *Sommerinseln*, theils dem Andenken des ersten Seefahrers zu Ehren, theils ihrer vortreflichen Beschaffenheit halber.

Der Zustand dieser ersten Kolonie war eben nicht der glänzendste, auch war ihr erster Statthalter, **Richard Moor**, nur ein Zimmermann; aber vielleicht wäre unter der Aufsicht eines andern Statthalters das nicht zu Stande gekommen, was hier in kurzem zu Stande kam. Er hatte sich nämlich eine Ebene auf der **S. Georgeninsel** erwählt, um sich daselbst niederzulassen, und daselbst sein erstes Haus, freylich nur eine Hütte, gebauet. Dagegen wendete er nun seine ganze Zeit auf die Befestigung der Insel an, und setzte das Werk der Pflanzungen mit seiner kleinen Kolonie ununterbrochen fort. Er entwarf einen Plan zur Stadt, wie sie noch jetzt dastehet, er übte das Volk in den Waffen, erbaute neun bis zehn Festungen, eine Kirche, kurz er opferte sich für seinen Posten auf.